

Info Nr. 31 des Ortsvorstehers vom 31.01.2017

Sehr geehrte Einwohner von Crossen und Schneppendorf,

meine jahrelangen Bemühungen vor der Grundschule Crossen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einzuführen, stoßen auch weiterhin auf Widerstand der Stadtverwaltung. Auf vielen Straßen in Crossen gilt bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h bzw. Zone 30. Es bleibt also dabei, dass vor der Schule die innerörtliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h gilt. Das Schild „Vorsicht Kinder“ appelliert an die Kraftfahrer, ihre Geschwindigkeit entsprechend der Situation anzupassen.

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung Zwickau hat folgenden Inhalt:

Die Stadt wird vorerst keine weiteren Tempo 30 Zonen einrichten. Auch wenn es seit Jahresbeginn ein neues Gesetz gibt, das es Städten und Gemeinden leichter macht, Tempolimits einzuführen. Experten im Ordnungsamt sind sogar der Meinung, dass sich die Situation teilweise verschlechtern würde.

Denn mit dem Schild "Achtung Kinder", wie es z.B. an der Grundschule Crossen steht, werden Autofahrer dazu aufgefordert, langsam zu fahren und immer bremsbereit zu sein. Tempo 30 dagegen würde schnellere Geschwindigkeiten zulassen.

Stefan Kramer
Ortsvorsteher